

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

82 (23.3.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 82. Drittes Blatt.

Freitag, den 23. März

1906.

Bekanntmachung.

Nr. 6676. Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiermit zu einer öffentlichen Versammlung auf **Mittwoch, den 4. April d. Js., nachmittags 3 Uhr,** in den großen Rathssaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beratung des Gemeindevoranschlags für 1906.
2. Nachträgliche Genehmigung von Kreditüberschreitungen.
3. Offenhaltung von Restkrediten.
4. Feststellung des bei der Ruhegehaltsberechtigung maßgebenden Dienstverhältnisses einer Anzahl städtischer Beamter und Anstellung städtischer Beamter mit Ruhegehaltsberechtigung.
5. Abänderung und Ergänzung der Grundsätze über die Anstellungs- und Einkommensverhältnisse der städtischen Beamten beziehungsweise des Gehaltstarifs.

Karlsruhe, den 21. März 1906.

Der Oberbürgermeister.
Schneizer.

Sacher.

Dankagung.

Von Ungenannt erhielt ich heute zum Andenken an einen teuren Verstorbenen den Betrag von **100 Mark** zur Verteilung an Arme hiesiger Stadt. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür meinen herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 18. März 1906.

Der I. Bürgermeister.
Siegrist.

Versteigerung.

Heute vormittag 10 Uhr versteigern wir in der Eilguthalle einen Korb See-Lachs, 65 Kilo, gegen Barzahlung.

Großh. Güterverwaltung.

Steigerungs-Ankündigung.

2.1. Auf Antrag des Eigentümers wird das an der Rheinstraße dahier unter Nr. 90 gelegene Grundstück anweisen, nämlich Lgh.-Nr. 5030, 7 a 69 qm Hofraite mit darauf stehendem einstöckigen Wohnhaus am

Mittwoch, den 28. März 1906, nachmittags 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Kaiser-Allee 151 II hier, öffentlich versteigert.

Die näheren Steigerungsbedingungen können inwischen in den Diensträumen des Notariats eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. März 1906.

Großh. Notariat VII.
Schitterer.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 23. März 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Sofas, 7 Stühle, 1 Kommode, 2 Schiffschiffen, 1 Tisch, 1 Linoleumteppich, 6 Wandbilder, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibpult, 3 Etageren, 1 Buffet, 2 Schreibtische mit Aufsatz, 1 gr. Spiegel mit Konsole, 1 Silberschrank und 1 Ruhebett.

Karlsruhe, den 21. März 1906.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3240. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schreinermeisters Hermann Wöhel und dessen Ehefrau, Eina geb. Hopp dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 18. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 334, Heft 19. 3 a 67 qm Baugelände Salzingerstraße Nr. 11. Hier auf erbaut:

- a) ein Wohnhaus mit Schienenkeller und französl. Mansarddach, dreistöckig und Kniestock (unvollendet);
- b) Abortausbau, vierstöckig, amtlich geschätzt auf **34 000 Mk.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 9. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 21. März 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

2.1. Ghesheimer.

Dünger-Vergebung.

Der im hiesigen Schlacht- und Viehhof anfallende Düng ist vom 13. April d. Js. ab auf ein weiteres Jahr zu vergeben.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens **Montag, den 2. April, vormittags 11 Uhr,** bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Karlsruhe, den 21. März 1906.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Wohnungen zu vermieten.

* Durlacherstraße 101 ist eine Wohnung von einem großen Zimmer und Küche, im 3. Stock des Hinterhauses, auf 1. April zu vermieten.

* 2.1. Gottesauerstraße 15 ist der 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und Waschküche per 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. Karlstraße 45, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche zc. auf April oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Körnerstraße 4, nächst der Kaiser-Allee, ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller in geordnetem Hause wegen Verlegung auf April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Luifenstraße 71 a ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. Juni oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Marienstraße 10 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 1. Juli an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres daselbst.

* Marienstraße 38 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Scheffelstraße 57 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* Eine schöne, frisch hergerichtete Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, Küche mit Kochgas und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 56 im Laden.

Fasanenstraße 51

ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau. 2.1.

Zu vermieten:

3.1. Sofienstraße 91

per 1. April eine hübsche Wohnung im ersten Stock von 4 Zimmern mit allen Zubehör.

Gerwigstraße 60

per 1. April eine schöne Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör.

Gerwigstraße 12

per 1. Mai eine Wohnung im Hinterhaus, 4. Stock, von 2 Zimmern mit Zubehör.

Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau.

Wohnung von 5 Zimmern,

Küche, Speisekammer, Badezimmer, Veranda, Mansarde, Kammer, Kellern, Gartenanteil ist Dunsenstraße, 1. Stock, zu 750 M. per 1. Juli zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im 2. Stock zu erfragen. 2.1.

3 Zimmer-Wohnung,
Küche, Mansarde, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Wendelsjohnplatz 3, 4. Stock, gegenüber
dem Hotel „Grüner Hof“.

Waldhaus.
Moltkestraße 3, Ecke Wörthstraße,
in schönster Lage Karlsruhe's, be-
quemes, geräumiges Wohnhaus zum
Alleinbewohnen, mit Garten, auf
1. April event. später zu vermieten.
Am Wald, in nächster Nähe von
Schulen, Schloßgarten und Theater.
Näheres im Baugeschäft **Wilh.
Stober,** Ruppurrerstraße 13. 4.1.

Laden
mit modernen Schaufenstern, ca. 80 Quadrat-
meter groß, auch für Bureau und Engros-
Geschäft geeignet, zu vermieten: **Lamm-
straße 4.**

Lagerplatz,
ein abgeschlossener, in der Gartenstraße, hinter der
Brauerei Kammerer gelegen, per 1. Juli eventl. auf
längere Zeit zu verpachten. Näheres **Redten-
bacherstraße 6 I.**

Wohnungs-Gesuche.
* Eine Wohnung von 3 Zimmern (Vorderhaus)
von 2 Personen, ruhige Mieter, im westlichen Stadt-
teil auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. 2174 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

2 oder 3 Zimmerwohnung
mit Zubehör von jungem Ehepaar per 1. Juni
zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 2170 an das Kontor des Tagblattes
erbeten. *2.1.

Wohnungs-Gesuch.
* Auf 1. Juli wird eine schöne Wohnung im
westlichen Stadtteil von 6 Zimmern, Badezimmer
nebst reichlichem Zubehör zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 2164 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Herrschaftliche Wohnung
von 6-8 Zimmern per 1. Juli gesucht.
Offerten unter Nr. 2175 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.
* Amalienstraße 14, 4. Stock, ist ein möb-
liertes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort oder
auf 1. April billig zu vermieten.

* Herrenstraße 54, gegenüber dem Erbprinz-
lichen Palais, sind im Vorderhaus 2 kleinere, meis-
andergelagerte **Mansardenzimmer** auf 1. April zu
vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

Auf 1. April
wird ein einfach möbliertes Zimmer mit Frühstück
zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
Nr. 2168 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

*2.1. **Kapitalien**
auf I. und II. Hypotheken, sowie Ankauf von Rest-
kaufschillingen vermittelt billigst
Karl Weinspach, Boeckstraße 14 II.

5000-8000 Mark
find ohne Vermittler sofort auf II. Hypothek aus-
zuleihen. Offerten unter Nr. 2172 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

* **20000 Mark**
find auf gutes Objekt an II. Stelle zu 5% per
1. April zu verstellen und sind Offerten unter
Nr. 2171 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

13000-15000 Mark,
II. Hypothek, auf ein Haus in westlichem Stadtteil
alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 2166 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. *

* **10000 Mark**
als II. Hypothek zu 5% auf ein neuerbautes Wohn-
haus mit Garten nach **Durlach** alsbald aufzu-
nehmen gesucht. Schätzung M. 40000.—, I. Hypo-
thek M. 21000.—, Feuerversicherung M. 85000.—,
Mieteingang M. 2000.—. Zinszahlung pünktlichst.
Restekanten wollen ihre Offerten unter Nr. 2176
im Kontor des Tagblattes niederlegen.

10000-20000 Mark,
III. Hypothek, auf prima vermietete, neu erbaute
Objekte in guter Lage gegen doppelte Sicherheit in
der Schätzung alsbald von pünktlichem Zinszahler
aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiker wollen ihre
Abreise unter Nr. 2160 im Kontor des Tagblattes
abgeben. 3.1.

10000-13000 Mark
werden auf II. Hypothek sofort oder auf 15. April
gesucht. Offerten unter Nr. 2173 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Darlehen-Gesuch.
Wer würde einer anständigen, besseren Familie
einen Betrag von 40-50 M. leihen gegen gute
Sicherheit und Bürgschaft? Offerten unter Nr. 2167
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
* Auf 1. April findet ein einfaches Mädchen zu
zwei Personen gute Stelle: **Waldbornstraße 10 im
4. Stock.**

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen
und nähen kann und willig die Hausarbeiten ver-
richtet, findet sogleich oder auf 1. April gute Stelle:
Kaiserstraße 44, 4. Stock.

* Auf 1. April findet ein reinliches, fleißiges
Mädchen bei kleiner Familie angenehme, dauernde
Stellung. Näheres zu erfragen **Kaiserstraße 237
im Laden links.**

*2.1. **Auf 1. April ein ordentliches Mädchen**
für Zimmer oder Küche gegen gutem Lohn
gesucht. **Dr. Klett, Karlstraße 66.**

C. Nach Mannheim wird zu kleiner Familie
(3 Personen) ein ordentliches Mädchen ge-
sucht, das kochen kann und schon in gutem
Hause gedient hat. Dauernde, gute Stelle
bei hohem Lohn zugesichert. Näheres bei **Frau Kast,
Waldfstraße 29.**

— Ein braves
Mädchen
für Zimmer- und Hausarbeiten wird auf 1. April
gegen hohen Lohn gesucht: **Birkel 29.**

Köchinnen, Zimmermädchen,
sowie Mädchen, welche etwas kochen können,
finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen.
Näheres durch **Frau Urban Schmitt**

Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erb-
prinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *

Besseres Mädchen
mit guten Zeugnissen, welches gut kochen
kann und Hausarbeiten übernimmt, auf
1. April gesucht: **Karlstraße 32, 3. Stock.**

C. Ein ordentliches Mädchen,
welches kochen kann, findet bei 2 Damen
bei hohem Lohn gute, dauernde Stelle als Mädchen
allein. Eintritt 1. oder 15. April. Näheres bei
Frau Kast, Waldfstraße 29, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen, das etwas kochen kann und die
sonstigen Hausarbeiten zu besorgen hat, findet gute
Stelle auf 15. April. Zu erfragen bei
C. W. Meyer, Kaiser-Passage 3.

Suche auf sofort oder auf 1. April ein
einfaches, reinliches Mädchen
für häusliche Arbeiten.
Frau Karl Fr. Alex. Müller, Amalienstr. 7 II.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mäd-
chen, welches gut bürgerlich kochen kann
und in den Hausarbeiten erfahren ist,
wird auf 1. April gesucht. Lohn 25 Mk.
Zu erfragen **Amalienstraße 85, 2. Stock
(Kaiserplatz).** *3.1.

Zur Anshilfe
wird auf sofort bis 1. April ein braves, fleißiges
Mädchen oder eine jüngere Frau, die tagsüber einige
Stunden kommen kann, gesucht. Näheres **Kaiser-
straße 105, 2. Stock.**

D. Suche sofort:
2 Kellnerinnen,
2 Weißschinnen,
2 Restaurationsköchinnen,
1 Zapfbursche, 40 M. Gehalt.
* **Bureau Dietrich,
Aldlerstraße 38.**

Für unsere Buchbinderei suchen wir zum sofortigen
Eintritt 1 bis 2

Mädchen;
dieselben können event. angelehrt werden.
**J. Lang's Buchdruckerei,
Waldfstraße 18.**

Buchfrau,
unabhängige, tüchtige, wird für jeden Samstag
abend gesucht: **Belfortstraße 14, 4. Stock.** *

Buchfrau
gesucht, die Parkettböden reinigen kann, für die Zeit
vom 30. März bis 7. April. Zu erfragen bei
**Segauer, Kaiserstraße 213 III, vormittags zwischen
8 bis 11 Uhr.**

Laufrfrau oder Mädchen
wird für 3 1/2 Stunden vormittags gesucht. Lohn
15 Mark.

Treitel, Lullstraße 76 III, beim Schlachthof.
Laufrmädchen-Gesuch.
* Für sofort wird ein fleißiges Mädchen oder
eine Frau für einige Stunden des Tages gesucht:
Kaiserstraße 23, 4 Treppen.

Tüchtiger Zimmertapezier
gesucht.
**L. Grosbernd,
Lammstraße 4.**

Tüchtiger Zimmertapezier
kann sofort eintreten bei
**S. Münch, Tapeziergeschäft,
*2.1. Girschstraße 28.**

*2.1. **Ein Lehrjunge**
kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei
S. Münch, Möbel- u. Zimmertapezier.

Ein Schlosser-Lehrling
kann sogleich oder auf Ostern gegen gute Bezahlung
in die Lehre treten bei
3.1. **L. Mees, Douglasstraße 22.**

* Per sofort finden vier solide
Arbeiter
dauernde Beschäftigung.
**Abraham & Strauß,
Eisengroßhandlung, Douglasstraße 28.**

Gesucht.

*21. Ein tüchtiger Herrschaftsentscher kann bei hohem Lohn sofort eintreten. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 63 IV bis morgens 11 Uhr.

J. I. Hausdiener,
1 Aids, jg. Kaffeekoch, Kupferputzer, Buffetfräulein, Kaffeeköchin, Restaurationsköchin, Privatmädchen und mehrere Küchenmädchen, Nachtportier für Samstag und Sonntag gesucht.
Bureau Jasper, Durlacherstraße 58, 2. Stock.

Jüngere Burichen und Mädchen
für Metallschleiferei gesucht.
* Vernickelungs-Anstalt, Werderstraße 87.

21. Ein tüchtiger, kräftiger
Hausbursche,
welcher gut packen kann, gesucht per 2. April or. von
Drehfuß & Siegel.

Hausbursche,
kräftiger, stadtkundiger, im Packen bewandert, sofort gesucht: Kriegstraße 118, Bureau im Hof.

*21.
Hausbursche,
ein anständiger, von 16—18 Jahren, welcher auch etwas mit Pferden umzugehen versteht, kann sofort eintreten.
Gasthaus zum „Lamm“ Mühlburg.

Stelle-Gesuch.
21. Junges, besseres Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle nach auswärts in gutem Hause zu größeren Kindern. Näheres Kriegstraße 169, 2. Stock.

C. Als Kindermädchen oder zu kleiner Familie sucht ein **gesetztes Mädchen**, welches im Nähen gut erfahren ist, Stelle. Dasselbe verrichtet gerne Hausarbeit. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Schlüssel
verloren am Dienstag, den 20. März, Ecke Süden- und Karlstraße. Gegen 1 Mark Belohnung abzugeben: Dirschstraße 109, 3. Stock.

Haus-Verkauf.
* Zu der Goethestraße ist ein 3stöck. Vorderhaus mit Seitenbau und großem Hof unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Etw. Offerten unter Nr. 2169 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnhaus, 3 1/2 stöckig, solid gebaut, mit Veranda, Erker und großem Garten, in ganz ruhiger Lage der Dirschstraße, unmittelbar beim Sonntagplatz, ist krankheits halber für **Mk. 46 000.—** feil. Ernsthaftige Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 2179 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bauplätze zu verkaufen.
*21. In geschlossener vierstöckiger, zwei- und dreistöckiger, offener und dreistöckiger geschlossener Bauzone, sind **Bauplätze** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Karl Weinspach**, Boechstraße 14, 2. Stock.

Acker zu verpachten.
* Ein in der Südenstraße gelegener Acker mit Brunnen und Hütten ist zu verpachten. Zu erfragen Luisenstraße 52, Querbau rechts, 1. Stock.

Zu verkaufen
ein **eichener Ausziehtisch** mit 5 Einlagen und eine **Hängelampe**. Zu erfragen im **Gasthaus zum „Wilden Mann“**, Kaiserstraße 45.

* Ein **emailierter Schlosserherd**, für einen größeren Haushalt passend, mit Kupferschiff und Messingstange, sowie **2 Paar Portieren** sind wegen Umzug billig zu verkaufen: Kaiserstraße 60, 3 Treppen.

Wegen Wegzug zu verkaufen:
ein Koch-Gasherd mit Bratosen und Nidelschiff, 1 Küchentisch und 2 Hoder, 1 Küchenschrank aus Eichen mit Glasschiebtüren, auch in einen Laden passend, 1 Eiskasten, 6 Spisenzimmerstühle, Nußbaum, 1 einfache, polierte Bettlade mit vollständigem Bett, verschiedene Gaslampen, 1 Treppenläufer mit Messingstangen. Die Gegenstände können täglich von 11 bis 4 Uhr angesehen werden: Bunsenstraße 9 IV. — [3] III.

Zu verkaufen

ist eine noch gut erhaltene **Zimmereinrichtung**, bestehend aus 1 vollständigen Bett, 1 Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatten, 1 Schrank, 1 Sofa, 1 Tisch und 2 Stühlen. Preis 160 M. Näheres Sofienstraße 80, Wirtschaft. 21.

Zwei halbfranzösische Betten,
gut erhalten, à 45 M., Nachttische M. 5 50, Chiffonniere, Kameltaschendiwan 48 M., Tische, Auszugstisch, Stühle und Herd zu verkaufen: Werderstr. 13, parterre.

Möbel-Verkauf.
31. Ein Schlafzimmer, Nußbaum, matt poliert, halbkreisförmig, passend für ein Brautpaar, sowie ein Schreibtisch, Bücherschrank und Tisch, Eichen gewischt, solid gearbeitet, steht billig zum Verkauf bei
Carl Siegrist, Schreinermeister,
Viktoriastraße 17.

Ebenso habe ich im Auftrag ein gebrauchtes **Mahagoni poliertes Schreibbureau**, f. g. Spindler-Bureau, äußerst billig zu verkaufen.

Zu verkaufen.
* Ein Bett mit Rost ist wegen Platzmangel zu verkaufen: Waldstraße 6, Seitenbau, 4. Stock. Ansehen am Nachmittag.

Kolonialwaren.
21. Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe mein ganzes Lager nur prima Waren unter Ankaufspreis. Gesl. Offerten unter Nr. 2177 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gebrauchtes Fahrrad
sowie verschiedene Teile von Fahrrädern billig zu verkaufen: Augartenstraße 54 im Laden. 21.

Zwei Warenschäfte,
beinahe neue, sind billig zu verkaufen: Waldstraße 54.

Gebrauchte Herde
jeder Größe, so gut wie neu, darunter schöne Schlosserherde, verkauft unter Garantie billigst: **A. Kirchmayer**, Herd-Reparaturgeschäft, Schützenstr. 44. Reparieren, Reinigen und Ausmauern billigst. *

* Ein moderner
Kinderliegwagen,
fast neu, ist billig zu verkaufen: Kapellenstraße 46 im 4. Stock.

Marktwagen mit Dach 21.
billig zu verkaufen: Augartenstraße 54, parterre.

*21. **Fleischständer,**
gebrauchte, gut erhaltene, für Metzger oder Wirte geeignet, billig zu verkaufen.
Gottlob Bauer, Küfermeister, Sofienstr. 13.

Fässer-Verkauf.
*21. Neue, weinartige Fässer von 25—400 Liter haltend, sowie **Blumenkübel** in versch. Größen hat zu verkaufen: **Ferd. Sellhauer, Küfermeister,** Waldstraße 54.

Marlitt's und Heimburg's
gesammelte Werke,
10 Prachtbände, wie neu, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Passendes Konfirmationsgeschenk. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 21.

Hauskauf-Gesuch.
* Im westlichen Stadtteil wird von einem Selbstkäufer ein Haus mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2163 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
modernes, einigermaßen rentables Herrschaftshaus
mit 5—7 Zimmern und allem Zubehör im Stock in feiner, freier Stadtlage. Gesl. ausführliche Offerten unter Nr. 2162 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 21.

Stroh, Holzwolle oder Packen
sofort zu kaufen gesucht.

Gebr. Busam, Rüppurrerstraße 20.
1/6 **Theater-Platz.**
* Ein Speerfig ist bis Ende dieser Spielzeit abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bom Lawn-Tennisplatz Nr. 26
sind noch einige Vormittage abzugeben. Näheres durch die
Freihl. v. Seldene'sche Vermögens-Verwaltung
in Mühlburg.

Schinken!
Zu bevorstehenden Konfirmationen empfehle meine anerkannt vorzüglich gut geräucherten **Schinken** im Gewichte von 4—5 1/2 Pfund,
per Pfund **M. 1.25.**

Gustav Bender,
vormals **Carl Malzacher, Hofl.,**
5 Lammstraße 5.

Extrahwere
Holländische Mustern
stets frisch bei
C. Cartharius,
Karlstraße 13a, Telephon 1213,
gegenüber dem Palais Prinz Max.

F. Wolff & Sohn's
anerkannt vorzügliche
Odonta-Präparate:
Mundwasser,
Zahnpulver,
Zahnpasta,
Odonta-
Zahn-Crème
in Tuben.
Borrätig bei 31.
Luisa Wolf Wwe.,
4 Karl-Friedrichstraße 4.

Stadtgarten.
Reflektanten auf die **Tennisplätze** im Stadtgarten werden zu einer Besprechung auf **Samstag, den 24. d. Mt., abends 6 Uhr, im Stadtgartenrestaurant** gebeten. *21.

ad-
ann
ist,
Mk.
tod
1.
eifiges
einige
Kaiser-
:
it.
h,
ortigen
rei,
amstag
die Zeit
gen bei
zwischen
n
Lohn
ichthof.
en oder
gesucht:
zier
nd,
zier
äft,
bei
pezier.
ing
zahlung
e 22.
II.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.
 empfiehlt grosse Auswahl
 22. in allen Preislagen
**Blumen-Schalen,
 -Vasen, -Körbe etc.**
 — verschiedene Formen und Größen —
 mit den neuesten Decoren.

Die Küche des Friedrich-Stifts.
 Ein praktisches Kochbuch
 für
 Familie und Haushaltungsschule
 von
 Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.
 Vierte durchgesehene Auflage.
 Karlsruhe.
 Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.
 15 Bogen und 16 Abbildungen.
 Preis hübsch gebunden M. 3.50.
 Zu haben in jeder Buchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Freitag, den 28. März 1906.
 54. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A
 (rote Abonnementskarten.)
Der Hüttenbesitzer.
 Schauspiel in 4 Akten von Georges D'Heyet.
 Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.
 Personen:
 Marquise von Beaulieu . . . Margarete Bir.
 Octave, deren Kinder { Fritz Soot.
 Claire,) Melanie Ermardt.
 Baron von Présont . . . Hugo Höder.
 Baronin von Présont, . . . Lisa Bodachtel.
 Nichte der Marquise . . . Fritz Herz.
 Philipp Derblay . . . Alwine Müller.
 Suzanne, dessen Schwester
 Herzog von Bligny, Nefte
 der Marquise . . . Felix Baumbach.
 Mousinet . . . W. Wassermann.
 Athenais, dessen Tochter . . . Elfriede Lpnard.
 Bachelin, Notar . . . Wilhelm Kempf.
 von Pontac . . . Herm. Benedict.
 Der General . . . Hugo Bauer.
 Der Präfect . . . G. Messelträger.
 Gobert, Arbeiter . . . Adolf Hallego.
 Dr. Servan . . . Max Schneider.
 Jean, Diener der Marquise . . . Emil Humler.
 Brigitte, im Hause { Julie Schwarz.
 Ein Diener } Derblays { August Haag.
 Arbeiter . . . Wilhelm Burm 2c.
 Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
 Sperrsit: I. Abt. M. 4.— usw.

Färberei Brinz.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.
Dienstanweisung
 für die
Hebammen
 des
Großherzogtums Baden
 vom 2. Januar 1902.
 — Preis 50 Pfennig. —
Amtliche Ausgabe.
 Karlsruhe.
 Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Hofbericht.
 Karlsruhe, 22. März.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag die Vorträge des Obersthofmarschalls Grafen von Andlaw und des Majors von Mutius. Ihre Kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm erschien zur Mittagstafel der Höchsten Herrschaften. Im Laufe des Nachmittags nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog einige Vorträge entgegen.

Amtliche Mitteilungen.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. d. M. anädigt geruht, zu ernennen: den Landeskommissär Geheimen Rat Otto Braun in Karlsruhe unter Enthebung von der Stelle des Landeskommissärs für die Kreise Karlsruhe und Baden zum Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, den Amtsvorstand Geheimen Oberregierungsrat Adolf Föhrenbach in Karlsruhe zum Kollegialmitglied im Ministerium des Innern und zum Landeskommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden, den Amtsvorstand Geheimen Regierungsrat Hans Freiherrn von Krafft-Ebing in Lahr zum Amtsvorstand in Karlsruhe. Mit Entschlieung Großh. Ministeriums des Innern vom 16. März d. J. wurde Gewerbelehrer Casar Kuhn an der Gewerbeschule in Bretten in gleicher Eigenschaft an jene in Lahr versetzt und ihm die Stelle des ersten Lehrers (Vorstands) übertragen. (Karlsru. Ztg.)

Großherzogliches Hoftheater.
 Samstag, den 24. März. 51. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Zum erstenmal: **Der fahrende Schüler.** Komisch-romantisches Spiel in 1 Aufzug. Dichtung und Musik von Edgar Jftel. — Zum erstenmal: **Sylvia, oder Die Nymphe der Diana.** Ballet in 3 Aufteilungen von Jules Barbier und Mörante. Musik von Leo Délibes.
 Sonntag, den 25. März. 53. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Montag, den 26. März. 55. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Jahrmarkt in Pulsnitz.** Ein dionysischer Schwank in 3 Akten von Walter Harlan. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Eintrittspreise:
 am 25. März Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsit: I. Abt. M. 4.50,
 am 24. und 26. März Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsit: I. Abt. M. 4.—.
 Die Abonnementskarten für das letzte Quartal, 55./72. Vorstellung, welche bis mit 24. März an der Vorverkaufsstelle nicht eingelöst werden, werden den verehrl. Abonnenten im Hause zugestellt.

Gerichtszeitung.
 Karlsruhe, 21. März.
Sitzung der Strafkammer III.
 Vorsitzender: Landgerichtsrat Frhr. von Babo. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.
 Ein ungetreuer Sachverwalter war den minderjährigen Kindern der verstorbenen Eheleute Fridolin Rapp in Bietigheim im April 1903 in der Person des Landwirts und Kaufmanns Ignaz Rapp aus Bietigheim bestellt worden. Als am 17. April 1903 der Landwirt Fridolin Rapp, dessen Ehefrau schon einige Jahre vorher aus dem Leben geschieden, zu Bietigheim starb, wurde dessen Vetter Ignaz Rapp der Vormund der sechs unmündigen Kinder seines Verwanden. Da im Laufe der nächsten Jahre die Vermögensverhältnisse des Ignaz Rapp zurückgingen, wurde ihm auf Veranlassung des Waisenrichters die Vormundschaft abgenommen. Bei Abgabe dieses Amtes fand eine Prüfung der Vormundschaftspapiere und des Vermögensstandes der Kinder statt, wobei sich herausstellte, daß Rapp in den Jahren 1903 bis 1905 von den aus der Vormundschaft vereinnahmten Geldern mindestens 1000 M. sich angeeignet und für sich verbraucht hat. Er mußte sich deshalb heute wegen Untreue und Unterschlagung verantworten. Das Gericht verurteilte ihn zu 8 Monaten Gefängnis.
 Im zweiten Falle befand Ignaz Rapp sich ebenfalls in der Anklagebank, dieses mal zusammen mit seiner Ehefrau Johanna Rapp, geb. Pettel aus Bietigheim. Sie hatten gegen eine Entscheidung des Schöffengerichts Raistatt, von dem wegen Verstrickungsbruchs (Beiseiteschaffung gewandelter Gegenstände) Rapp mit 2 Wochen, seine Ehefrau mit 5 Tagen Gefängnis bestraft worden waren, Berufung eingelegt. Die Strafkammer verwarf beide Berufungen. Eine gefährliche Diebin und Betrügerin stand in der Person der mehrfach vorbestraften Tagelöhnerin Karoline Knecht aus Eberbach vor Gericht. Sie hat in den Monaten Dezember und Januar in Karlsruhe und Bruchsal verschiedene Haßgeldschwindelen verübt und in zahlreichen Häusern, in denen sie sich angeblich um Diensthelferinnen umschau, Diebstähle begangen. Sie entwendete meist Kleidungs- und Bettstücke. Die gestohlenen Sachen hatten einen Wert von etwa 200 M. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus, 900 M. Geldstrafe event. weitere 60 Tage Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.
 In den beiden übrigen Fällen, Berufungen, ergingen folgende Urteile: Ingenieur Hans Raich aus Mannheim wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung 20 M. Geldstrafe; Handelsmann Bernhard Schleginger aus Nenzingen wegen Betrugs 28 Tage Gefängnis.

Standesbuch-Auszüge.
Eheschließungen:
 22. März. Dr. Christian Wagner von Mannheim, prakt. Arzt hier, mit Irmgard Biegler von hier.
 22. " Karl Hug von Meersburg, Kaufmann in Ruppurr, mit Emma Traut von Bretten.
Geburten:
 16. März. Otto Alwin Berthold, Vater Karl Rath, Schneider.
 17. " Jadwiga Sofia Alexandra, Vater Josef Guttner, Student.
 18. " Anna Rosa, Vater Edmund Döring, Sortiermeister.
Todesfälle:
 20. März. Katharina Dittmar, alt 47 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Gustav Dittmar.
 21. " Marie Frank, alt 51 Jahre, Ehefrau des Rutschers Franz Frank.
 21. " Jakob Barth, Privatier, ein Ehemann, alt 57 Jahre.
 21. " Karl Müller, Schneider, ledig, alt 20 Jahre.
Beerbigungszeit
 und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Freitag, den 23. März 1906:
 1/2 10 Uhr, Karl Müller, Schneider, ledig (Städt. Krankenhaus).
 10 Uhr, Emilie Feing, Ehefrau des Bauingenieurs (Leffingstraße 11).
 1/2 3 Uhr, Jakob Barth, Privatier (Wilhelmstraße 16 I.).
 1/2 4 Uhr, Heinrich Paulick, Architekt (Herrenstraße 20), Feuerbestattung.
 1/2 6 Uhr, Lydia Wehrlein, Ehefrau des Fußmanns (Durlacherstraße 28 II).
 (4) III.

Telegraphische Kursberichte.

22. März 1906.

Groß. Hoftheater. In der Abendvorstellung am Samstag, den 24. d. Mts. wird die Uraufführung von Edgar Iffels einaktiger Oper „Der fahrende Schüler“ stattfinden. Die Hauptpartien sind besetzt mit den Damen Wärmersperger, v. Westhoven und den Herren Bussard, van Gortom, Keller, Koba. Im Anschluss an die Oper wird das dreitägige Ballet „Sylvia“ von Leo Delibes, dem Komponisten der „Coppelia“, hier zum erstenmal aufgeführt werden. Das Werk, dessen Musik teilweise aus dem Konzertsaal bekannt ist, wurde an allen größeren Bühnen (Wien, Berlin etc.) mit Erfolg aufgeführt. Sowohl die Oper als auch das Ballet sind teilweise neu ausgestattet.

Kunstnotiz.

Klavierabend Waffily Sapellnikoff. Wie schon bekannt gegeben, wird der geniale Pianist Waffily Sapellnikoff, welcher zu lebhaftem Bedauern vieler anfangs der Konzertsaison seinen Klavierabend nicht abhalten konnte, sein Vorhaben in der hiesigen Residenz zu konzentrieren, am Freitag, den 23. März, verwirklichen. Nach seiner Genesung im letzten Spätherbst war der Künstler zu einer größeren Auslandstournee verpflichtet, und hieron zurückgeführt durch vielfache Anforderungen zu Solos in den Berliner Hoftheater fast ganz an Berlin gebunden. Dort spielte er auch anlässlich des Geburtstages der Fürstin Bülow vor Seiner Majestät dem Kaiser mit ganz außerordentlichem Erfolge und erntete durch sein wunderbares Spiel neben der besonderen Anerkennung Seiner Majestät den stürmischen Beifall der anwesenden höchsten Aristokratie. Nach seinem hiesigen Auftreten wird W. Sapellnikoff noch in diesem Frühjahr eine Konzertreise nach England antreten und auch einem Ruf nach Konstantinopel Folge leisten.

Sein hiesiges Programm hat infolgedessen eine interessante Aenderung erfahren, indem er anstatt Schubert, Wanderer-Fantasie, hier zum erstenmale eine Sonate von Glazounow zu Gehör bringt. Ferner spielt er das Prélude C-dur von Arensky, die Sonate F-moll von Scarlatti-Tausig, die Fantasie F-moll von Chopin, eine Etude von Rubinstein und außer anderen ausserlesenen Klavierkompositionen die große Don Juan-Fantasie von Liszt. Mit diesem vielseitigen, fesselnden Programm verspricht der Klavierabend W. Sapellnikoff einer der hervorragendsten künstlerischen Darbietungen der Saison zu werden. Das Arrangement ruht in den Händen der Musikalienhandlung Fr. Doert.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)
Angelommen am 21. März „Großer Kurfürst“ in New-York, „Brandenburg“ in Bremerhaven, „Erlangen“ in Antwerpen, „Prinz-Regent Luitpold“ in Nagasaki, „Roland“ in Bremerhaven, „Wittenberg“ in Antwerpen. **Passiert** am 20. März „Erlangen“ in Dover. **Abgegangen** am 21. März „Prinzess Alice“ von Penang, „Seydlitz“ von Southampton, „Prinz Heinrich“ von Southampton, „Barbarossa“ von Gibraltar, „Schleswig“ von Alexandrien.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 23. März.
 1/2 10 u. 2 Uhr: J. Gromer, Waisenrat, Fortsetzung der Fahrnisversteigerung Kriegstraße 24.
 10 Uhr: Groß. Güterverwaltung, See-Lachs-Versteigerung in der Eilguthalle.
 2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Fahrnisversteigerung im Auktionslokal Herrenstr. 16.
 2 Uhr: E. Fischmann, Auktionator, Fahrnisversteigerung im Auktionslokal Fähringerstraße 29.
 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Wursthorn, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung in Beiertheim, Augustastr. 8.
 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Freitag, den 23. März:
Apollo-Theater. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Nachverein. Probe für Matthäuspassion im Eintrachtssaal, abends 7 1/2 Uhr.
Chorprobe zu „Christus“ im Probefaal des Hoftheaters, abends 7 1/2 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Hoftheater. Der Hüttenbesitzer, Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Museums-Saal. Klavier-Abend von Waffily Sapellnikoff, abends 7 1/2 Uhr.
Öffentlicher Vortrag von Herrn Generalsekretär J. Hennigsen, Hamburg, im Saal III der Brauerei Schrempf, Balbfstr., abends 8 1/2 Uhr.
 [5] III.

New-York.

Atohis.-Topeka	92 3/8
Canada Pacific	170 3/8
Chicago Milw.	173.—
Denver	86 1/4
Louisv. Nashv.	149 3/8
New-York Erie	41 3/4
Central	143 1/4
North. Pacific	76 1/2
Southern Pacific	65 3/8
Silber	65 1/4
Steel Comm.	39 1/4
„ Prefer.	105 1/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	669.75
Staatsbahn	674.25
Lombarden	124.75
Marknoten	117.53
Ungar. Goldrente	112.35
„ Kronenrente	94.30
Oesterr. Papierrente	99.45
„ Silberrente	99.60
Länderbank	439.50
Goldagio	—

Tendenz: träge.

London (Anfang).

Debeers	18 3/4
Chartered	19 1/8
Goldfield	4 1/2
Randmines	6.—
Eastrand	47 1/8
Chicago Milw.	178.—
Denver Prefer.	89 3/4
Atohis. Prefer.	105 1/2
Louisv. Nashv.	154.—
Union Pacific	156 1/8
Atohis. Comm.	95 1/2
Steel Comm.	40 3/4
„ Prefer.	108 1/2

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	102.65
3 1/2% „ abgest.	98.80
3 1/2% „ i. Mark	99.35
3 1/2% „ 1892/94	99.50
3 1/2% „ 1900	99.70
3 1/2% „ 1902	—
3 1/2% „ 1904	100.—
3% „ 1896	—
4% Griechen	53.75
5% Argentinier abg.	100.40
5% Chinesen 1896	102.—
4 1/2% „ 1898	97.50
5% Mexicaner	102.90
5% „ I.—III.	100.30
3% „	68.40
4% Russen v. 1902	83.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.15
Türkenlose	148.60
Türken 1903	94.—
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	124.60
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	111.—
Gritzner	220.—
Karlsru. Maschinenfabr.	228.—
Edison	220.—
Schuckert	129.30
Nordd. Lloyd	130.85
Packetfahrt	168.30
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.75

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	210.90
Berliner Handelsges.	174.40
Deutsche Bank	244.90
Disconto-Commandit	190.—
Dresdener Bank	164.70
Baltimore u. Ohio shares	110.60
Bochumer	239.70
Dortmunder C	82.—
Laurahütte	246.50
Gelsenkirchener	224.60
Harpener	217.20
Hibernia	—

Tendenz: still.

Paris (Schluss).

3% Rente	99.32
4% Italiener	106.80

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	189.80
Deutsche Bank	—
Dresdener Bank	164.70
Berliner Handelsges.	174.20
Darmstädter Bank	147.70
Comm.-Disconto-Bank	124.70
Bochumer	—
Laurahütte	—
Harpener	216.10
Dortmunder C	81.50
Baltimore u. Ohio shares	110.20

Tendenz: träge.

Paris (Anfang).

3% Rente	99.32
4% Italiener	—
4% Spanier	95.30
Türken (unifz.)	93.85
Türkenlose	145.70
Ottoman	648.—
Rio Tinto	1693.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	210.90
Disconto-Commandit	190.10
Dresdener Bank	164.80
Staatsbahn	144.20
Lombarden	23.70
Gotthardbahn	197.—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unkl. bis 1907	97.50 G.
3 1/2% v. 1903 unkl. bis 1908	97.50 G.
3% v. 1886	90.20 B. 10 G.
3% v. 1889	—
3% v. 1896	—
3% v. 1897	87.25 M.L.B.

Frankfurt (Mittags-Börse).

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	95.80
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	95.80
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	97.50

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	210.90
Disconto-Commandit	190.10
Deutsche Bank	245.10
Dresdener Bank	164.80
Staatsbahn	144.30
Lombarden	23.70

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	100.30 BfG
3% „	88.90 B
3 1/2% Preuss. Consols.	100.30 BfG
3% „	89.— B
4% Baden	—
3 1/2% Baden abg.	99.70
3 1/2% bad. Anleihe 1904	99.75 G
Kreditactien	—
Disconto-Commandit	189.80
Dresdener Bank	164.90
Nationalbank	138.20
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	124.50
Staatsbahn	148.80
Bochumer	239.70
Dortmunder C	82.—
Laurahütte	246.60

Berlin (Nachbörse).

3% Portugiesen Ser. I.	70.80
4% Serben	84.—
4% Spanier	95.30
4% Türken (unifz.)	93.90
Türkenlose	145.70
Banque Ottomane	651.—
Banque Paris	1577.—
Rio Tinto	1682.—
Randmines	154.—
Debeers	473.—
Robinson	203.—
Eastrand	126.—
Goldfields	154.—

Tendenz: fest.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	211.10
Disconto-Commandit	190.50
Dresdener Bank	165.20
Deutsche Bank	245.—
Staatsbahn	144.40
Lombarden	23.70
Bochumer	240.—
Gelsenkirchener	224.75
Harpener	217.25
Laurahütte	246.25
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.65
„ London	204.60
„ Paris	81.45
„ Wien	85.033
„ Italien	81.383
Privatdiscont	4 1/8
Napoleons	16.35
3% Reichs-Anleihe	88.65
3 1/2% „	100.70
3 1/2% Preussen	100.60
5% Italiener	106.10
4 1/2% Portugiesen	69.50
4% innere Russen	84.20
4% Serben	82.30
4% Spanier	95.25
Oesterr. Goldrente	100.45
„ Silberrente	100.60
Ungar. Goldrente	94.65
„ Kronenrente	94.25
Argentinier	102.40
5% Southern	—
5% Bulgaren	99.10
Disconto-Commandit	190.10
Darmstädter Bank	147.90
Schaaffh. Bank	164.50
Deutsche	245.—
Dresdener	164.80
Badische	132.—
Rhein. Kreditbank	141.80
„ Hypoth.-Bank	200.50
Pfälz. Hypoth.-Bank	199.10
Länderbank	112.25
Wiener Bankv.	143.30
Bank Ottoman	128.10
Harpener	216.—
Gelsenkirchener	224.—
Laurahütte	245.50
Bochumer	239.—
Hibernia	—
Spinnerei Ettlingen	101.— G

Gelsenkirchener	224.40
Harpener	216.70
Hibernia	—
Hörder Bergw.-Actien	193.75
Dynamit	180.10
Canada	174.60
Allg. Elektr.-Gesellsch.	219.90
Südd. Immo.-Act.-G.	124.50
Schuckert	128.50
Westeregeln	247.40
Köln-Rottweil	268.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	300.—
Gritzner	218.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98.20
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	97.25
4 1/2% Russ. Anl. 1905	83.90
4 1/2% Japaner	94.70
Privatdiscont	4 1/8 %

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	211.10
Disconto-Commandit	190.50
Dresdener Bank	165.20
Deutsche Bank	245.—
Staatsbahn	144.40
Lombarden	23.70
Bochumer	240.—
Gelsenkirchener	224.75
Harpener	217.25
Laurahütte	246.25
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: fest.

Karlsruhe.

VI. Künstler-Konzert (Hans Schmidt)

im Abonnement.

Samstag, den 31. März im Museumssaale.

Pablo Casals, Cellovirtuose, Madrid.

Mayer-Mahr, Professor, Berlin.

Programm:

1. **Sonate**, E-dur p. Violincelle
éditée d'après Originale p. **Alfr. Piatti** Guiseppe Valentini.
2. **Romanze** Mozart.
3. **Scherzo** Mendelssohn.
3. **Variationen über ein Mozart'sches Thema**
Für Violincelle und Pianoforte Beethoven.
4. **Kreisleriana** Schumann.
4. **Polonaise**, E-dur Liszt.
5. **Walderruhe**, Adagio Dvovak.
5. **Allegro Appassionato** Saint-Saëns.

Konzertflügel: **Bechstein** von Herrn **L. Schweisgut** hier.
Begleitung: Musikdirektor **Carl Beines**, Baden-Baden.

Anfang 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 u. 1.— im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt,

Telephon 1647. G. m. b. H.,
Konzert-Direktion — Musikalienhandlung,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. März früh.

Lugano Schnee 1°, Biarritz wolfig 2°, Nizza Regen 3°, Triest bedeckt 6°, Florenz Regen 8°, Rom bedeckt 10°, Cagliari bedeckt 12°, Brindisi bedeckt 10°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 22. März 1906.

Ein barometrisches Maximum liegt wie am Vortag im Nordwesten Europas, während sich über dem mittelländischen Meer und über Nordwestrußland Depressionen befinden. In Mitteleuropa herrscht bei nördlichen Winden vorwiegend trübes und zu Schneefällen geneigtes Wetter, nur stellenweise ist es klar. Die Morgentemperaturen lagen überall unter dem Gefrierpunkt. Raues und veränderliches Wetter, stellenweise mit Schneefällen, ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

März.	Barometer mm	Therm. in C.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
21. Abd. 9 u.	749,5	+0,7	3,6	75	Nd. heiter
22. Mor. 7 u.	750,4	-1,7	2,7	68	" wolfig
22. Mitt. 2 u.	747,9	+3,5	2,8	47	" heiter

Höchste Temperatur am 21.: 5,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -2,0. Niederschlagsmenge des 21.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 22. März früh: Schmitzinsel 223, gefallen 7, Kehl 251, gefallen 8, Maxau 464, gefallen 8, Mannheim 438, gefallen 8 cm.

Fremde

übernachteten vom 21. bis 22. März.

Alte Post, Diener, Kfm. v. Stuttgart. Thoma, Kfm. v. Borsach. Grünwald, Kaufm. v. Kaiserslautern. Lang, Kfm. v. Solingen. Huber, Kfm. v. Bern. Berner,

Kfm. v. Mainz. Brinmann, Kfm. v. Ronsdorf. Müller u. Kluge, Kfl. v. Lahr. Kern, Kfm. v. Frankfurt. Kunz, Eisenbahnbeamter v. Kehl. Laule, Eisenbahnbeamter v. Schaffhausen. Baumann, Bauführer v. Ulm.

Bayerischer Hof. Kund, Monteur v. Stuttgart. Danung, Mont. v. Offenbach. Demberger, Eisenbahngch. v. Redarhausen. Wolf u. Fehr, Eisenbahngchlfen von Schwelzingen. Wolf, Eisenbahngch. v. Willingen. Keller, Glaser v. B.-Baden. Dillmann, Handelsm. v. Leipzig. Schorle, Maurer v. Erlenheim.

Bratwurfiglöckle. Dewald, Kfm. von Frankfurt. Vogt, Kfm., Kahles u. Vogel, Eisenbahngch. v. Offenbach. Rosenrauch, Kfm. v. Straßburg. Kessler, Kfm. v. Rempten. Kaltenbach u. Strobel, Kfl. v. Mannheim. Gerle, Kfm. v. Urach. Kernmayer, Eisenbahngch. von Steinach. Frau Hornung, Priv. v. Ziegelhausen. Galet, Viehhörl. v. Sulzbach.

Darmstädter Hof. Wegger, Priv. v. Mannheim. Wollgramm, Kfm. v. Hamburg.

Drei Könige. Gaud, Gerbereibesitzer v. Menchen. Conrad, Schweizer v. Homburg. Sutterer, Eisenbahngch. v. Rippenheim. Rold, Eisenbahngch. v. Lahr. Vosler, Stud. v. Friedberg. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.

Erbrprinz. Graf v. Gnotz, Hausmarschall, Barontin v. Neßling, Hofdame, u. Dr. Klopp, Finanzrat von Gmunden. v. Baumbach, Priv. v. Cassel. v. Urub, Leutn. m. Frau von Hensburg. Dr. Endemann, Geh. Hofrat u. Prof. v. Heidelberg. Dr. Merkel, Prof. von Freiburg. Dr. Grothe, Direktor m. Frau v. Viberach. Neefe, Fabr. v. Barmen. Finner u. Song, Leutn. von Mülhausen. Stiegelbauer, Ruchensbusch u. Glünder, Leutn. v. Kastatt. Rinn u. Friedrich, Leutn. v. Schleissbad. Weidemeyer, Leutn. v. Mannheim. Dr. Blantenborn, Kommerzienrat, Mitgl. d. Reichstags u. d. Landtags d. II. Kammer v. Mülheim. Wallasch u. Jacoby, Kfl. v. Düsseldorf. Burkhart u. Michaels, Kfl. von München. Wegert u. Reinhardt, Kauf. v. Frankfurt. Ziegler, Ing. v. Stuttgart. Krahl, Kfm. v. Bamberg. Blum u. Herzberger, Kfl. v. Berlin. Wildt, Kfm. von Nürnberg. Tulp, Kaufm. v. Bonn. Möbus, Kfm. v. Bodelshausen. Schmoll, Kaufm. v. Basel. Maßchner,

Kfm. v. Elberfeld. Frank, Kaufm. v. Gabling. Frau Kühne m. Tochter v. Hamburg.

Europäischer Hof. Falkmann, Kfm. v. Berlin. Raumann, Kaufm. v. Kilsheim. Friedmann, Kfm. v. Mannheim.

Friedrichshof. Wille, Kfm. v. Elberfeld. Cordes, Kfm. v. Hamburg. Schulze, Kfm. v. Bremen. Waller, Bürgermstr. v. Stadach. Stöhr, Kaufm. v. Zeulenroda. Keller, Bürgermstr. v. Rippertreuth. Endres, Bürgermeister v. Dwingen. Weber, Kfm. v. Mannheim. Bobala, Kfm. v. Aschaffenburg. Seyrer, Kaufm. v. Freiburg. Rasch, Kfm. v. Leipzig. Dittbrandt, Kfm. v. Berlin. Brandt, Kfm. v. Dresden. Schönhof, Kfm. v. Offenbach.

Geist. Benzina, Kfm. v. Herten. Brunner, Kfm. v. Hannover. Gönzen, Fellingner u. Mentelsohn, Kfl. v. Köln. Kap, Kfm. von Hamburg. Lauenstein u. Urten, Diplom-Ing. v. Bonn. Dietrich, Kaufm. v. Pforzheim. Hundel, Kfm. v. Düsseldorf. Lohson, Kfm. v. Straßburg. Ziegler, Kfm. v. Schaffhausen. Hochbaum, Kfm. v. Burg. Vogt u. Reimers, Kfl. v. Frankfurt. Knäbel, Kfm. v. Dresden. Wendt, Kfm. v. Mainz. Wolf, Kfm. v. Stuttgart. Goldenwang, Kfm. v. Wertheim. Kübler, Kfm. v. Hamburg. Schneider, Kaufm. v. Dürheim. Steiner, Kfm. v. Rempten. Abraham, Kaiser, Klatau u. Heymann, Kfl. v. Berlin. Ganter, Kfm. v. Willingen. Riesewetter, Kfm. v. Köln. Rappolt, Kaufm. v. Schaffhausen. Pütz, Kaufm. v. Solingen. Spigel, Kfm. v. Wien. Veder, Kfm. v. Barmen. Winkler, Kfm. von Chemnitz. Höhn, Kaufm. v. Coblenz. Dze, Kfm. v. Linz. Schappel, Kfm. v. Frankfurt. Gundelinger, Kfm. v. Stuttgart. Jähnichen, Kfm. v. M.-Gladbach.

Goldener Adler. Hirsch, Kfm. v. Schmev. Haug, Kfm. v. Gillingen. Schwamm, Kaufm. v. Neustadt. Wasserburger, Ing. v. Neosberg. Prius, cand. chem. v. München. Störck, Eisenbahngch. v. Offenbach. Schmidt, Eisenbahngch. v. Waldshut.

Goldener Karpfen. Alber, cand. jur. v. Bressach. Frau Süßkind, Priv. m. Tochter v. München. Sehringer, Weingutbes. v. Mengen. Lavigne, Kaufm. v. Nancy. Strich-Chapell, Kunstmal. von Sersheim. Gahlhöfer, Kfm. v. Köln. Hildebrand, cand. jur. v. Weingheim.

Goldener Schen. Hiller, Priv. v. Bonn. Kaufner, Baumstr. v. Ulm.

Goldene Traube. Armbrust u. Lesche, Kfl. von Stuttgart. Paul, Eisenbahnbeamter v. Konstanz. Hundt, Schwend u. Schönigal, Eisenbahnbeamte v. Mannheim. Weißert, Eisenbahnbeamter v. Hagenau. Karoisch, Eisenbahnbeamter v. Kitzell. Stelner, Kfm., u. Fr. Döla v. Breslau. Fr. Frey, Priv. v. Darmstadt. Schäfer, Monteur v. Lauda. Stüber, Berichterstatter v. Berlin. Breitenberger, Insp. v. Straßburg. Scheffmayer, Kfm. v. Ludwigshurg.

Grüner Hof. Weigel, Kfm. v. Weinheim. Forchheimer, Kfm. v. Nürnberg. Stolny u. Salomon, Kfl. v. Frankfurt. Esser u. Wild, Kauf. v. Köln. Weber, Referendar, Dewett u. Heimburg, Leutnant v. Konstanz. König u. Conrad, Leutnant v. Neubreisach. Ahrens, Kaufm. v. Hamburg. Hirsch u. Etheimer, Kauf. v. Mannheim. Meyer, Kaufm. v. Dresden. Bamberger, Kaufm. v. Stuttgart. Wörle u. Michel, Kauf. v. München. Rebrer, Kfm. v. Berlin. Borgmann, Kfm. v. Leipzig. Nidel, Kaufm. v. Remscheid. Velte, Kfm. v. Mülhausen. Wagerath, Ing. v. Aachen. Karle, Kaufm. v. Ludwigshurg.

Hotel Germania. Frhr. v. Toussaint, Outsbef. v. Bern. v. Posniatow v. Monteur. Frost, Sekretär m. Frau v. London. Gaharn, Priv. v. Orford. Schreiß, Kommerzienrat, u. Frau Kommerzienrat Kahlbaum von Berlin. Sendlinger, Fabr. m. Frau, u. Schopka, Kfm. v. München. Davis, Fabr. v. Paris. Krüger, Fabr. v. Stuttgart. Hirsch, Kfm., u. Dr. Meyer, Chem. von Mainz. Espanier, Kfm. v. Grefeld. Benliser, Offizier v. Bruchsal. Frau Kommerzienrat Stürg v. Wiesbaden. Dr. Herrmann, Arzt m. Frau v. Karlsbad.

Hotel Grosse. Wollschläger, Kfm. v. Mülhausen. Gottgetreu, Kaufm. v. Chemnitz. Veder, Kaufm. v. Elberfeld. Klingel, Kfm. v. Hamburg. Mayer, Jadel, Schrauer, Paag, Kendrick, Haas u. Kornsand, Kauf. v. Frankfurt. U. u. B. Engel, Leyring, Schawaller, Brand, Schleifinger u. Aberle, Kfl., u. Kühne, Rittergutsbesitzer v. Berlin. Wasel, Drevet u. Mantel, Kfl. v. Paris. M. u. G. Bey u. Khourchia, Pascha-Offiziere v. Konstantinopel. Stein, Heitwich u. Schönsfelder, Kfl. v. Stuttgart. Frick, Kaufm., u. Wagner, Leutnant v. Freiburg. Baron von Wining, Leutn. v. Straßburg. Petersen, Kuny u. Nies, Leutn. v. Kehl. Bierling, Leutn. v. Kastatt. Kress, Leutn. v. Solmar. Kap, Kfm. v. Mülhausen. Schuster, Kaufm. v. Mainz. Jung u. Bazoche, Kauf. v. Straßburg. Baron v. Gemmingen v. Redarziimmern. Landsmann, Kaufm. v. München. Herzel, Kaufm. v. Hanau. Bachsmuth, Kaufm. v. Remscheid. Raaf, Weinsteil u. Heidenheim, Kauf. v. Köln. Saal, Sub. v. München. Prossauer, Kaufm. v. Leipzig. Pfeifferhorn, Kaufm. v. Hohenstein. Wetmar, Priv., u. Ringel, Kaufm. v. Hamburg. Chelius, Kaufm. v. Darmstadt. Bilger, Brauereibesitzer v. Gottmadingen. Pieper, Kaufm. v. Lüdenscheld. Schreiber, Referendar v. Donaueschingen. Martyn, Priv. v. Philadelphia. Junger, Oberleutn. v. Petersburg. Lefer, Rechtsprakt. v. Heidelberg. Saal. Major m. Frau v. St. Aով. Gmnes, Kaufm. v. Düsseldorf. Lang, Fabr. v. Köln.



Abb. 1.



Abb. 2.



Abb. 3.



Abb. 4.

Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Fast scheint es als wolle eine etwas wilde Hutmode in diesem Jahre unsern guten Geschmack auf die Probe stellen. Jedenfalls ist den ersten Frühjahrsmodellen gegenüber Vorsicht bei der Auswahl geboten; aller Wahrscheinlichkeit nach werden die späteren Schöpfungen einer abgekürzteren und geläuterteren Tendenz folgen. Aus den vielen uns vorliegenden Abbildungen fanden wir vier heraus, welche die charakteristischen Merkmale der Saison mit verhältnismäßig ruhigen Linien in Form und Ausstattung vereinen. Ihnen allen gemeinsam ist das Bestreben der von rückwärts nach vorn gerichteten Linie, welche durch einen eingesehten Bügel erreicht wird, der vorn selten breiter als 2—3 cm, sich hinten bis zu 10 und 12 cm Höhe erhebt. Die obere Ausstattung ist in den meisten Fällen schlicht, der Schwerpunkt liegt auf der breiten und überreichen hinteren Garnitur, für welche Federn, Blumen, Schleifen, Rosetten, Scharpes und kurze Schleiertelle oft in inniger Gemeinschaft verwendet werden.

Stroh wechselt mit Kofshaar, Kofshaar, das sich wie Stoff falten läßt, eint sich gern mit Tüll- oder Chiffonblenden. Zahllose, in allen Formen und Farben vorrätige Drahtgestelle und bald schmalere, bald breitere Stroh- und Kofshaararten sowie Spitzen gestatten es, sich die Grundformen nach eigenem Geschmack zusammenzustellen.

Breite Borten bilden anscheinend übereinander fallende Blenden, welche man sich aus schmalen Borten wiederum selbst bilden kann. Eine Toque aus solchen bunt melierten, übereinander fallenden Borten z. B. wirkt äußerst reich und belebt und bedarf kaum einer anderen Garnitur als einer durchgesteckten Rose. Auch gefaltetes Kofshaar als Kopf zu einem Rand aus andersfarbigem Strohspeise bildet viel Toques und Kapoten. Bemerkbar ist die Hinnegung zur Verbindung von Kofshaar oder Stroh mit Stoff für die Bekleidung des Kopfes. Vor allem sind es einfarbiger Atlas und gebülmte Seide, die in übereinstimmendem oder absteichendem Ton Verwendung finden und zu recht pikanten Gebilden verführen. So sahen wir einen Hut in der Form Abb. 1, aus schwarzer Strohkrempe und Kopf aus schwarzer Seide mit lila Blütenmuster zusammengestellt, dessen Garnitur reicher, nach rückwärts fallender lila abgestufter Federschmuck bildete. Der Kopf ist aus Formensieff gebildet und mit der Seide beklebt. Will man die Bekleidung selbst vornehmen, so muß der Stoff schräg geschnitten und sehr scharf übergespannt werden, damit er glatt liegt; es ist dies eine hübsche Art, einem vorjährigen Hut ein neues Aussehen zu geben. Ebenso geschieht dies durch Einsetzen eines modernen Bügels und dessen Bekleidung mit der hohen Innen-Garnitur, welche links bis ziemlich nach vorn hin schmal verläuft, während sie rechts weiter rückwärts endet. Den absteichenden, meistens runden Seidenkopf trifft man auch an größeren Schuhformen für die Reife und den Automobilsport. So sahen wir an einem großen runden Panamahut einen runden Kopf aus olivgrünem Atlas, dazu als einzige Garnitur einen mit letzterem übereinstimmenden Gazeschleier mit Cheville-Tupfen, dessen Enden hinten herabfielen.

Der erklärte Liebling der Mode ist der kleine Hut, unter dem die Frisur herausbauht. Die kleinen Formen bilden aber eine neue Klippe für die Kleidsamkeit, besonders deshalb, weil sie sich vielfach sehr schmal geben und so nur für feine schmale Gesichter geeignet sind. Damen mit etwas breitem Gesicht oder stark entwickelter Kinnpartie sollten sich daher niemals verführen lassen, einen Hut wie ihn Abb. 1 zur Anichnung bringt zu wählen, sondern sich, dem Modechic zum Trotz, lieber größeren Formen (siehe Abb. 3 u. 4), zuwenden. Auch der Hut Abb. 2, dem die alte bekannte Matrosenform zu Grunde gelegt ist, eignet sich für sie vortrefflich. Ueberhaupt läßt sich jede vorhandene kleinere Matrosenform mit etwas hohem Kopf durch den untergesehten Bügel und eine reiche Garnitur moderegerecht umgestalten.

Neben dem runden und dem hohen Kopf steht die flache kopflose Form, wie sie Abb. 3 darstellt, dann eine große und eine kleine Glockenform mit niedrigem runden Kopf. Auch die Form Abb. 4, ein runder Kopf mit hinten hoch, vorn wenig aufgeschlagener Krempe, erweist sich großer Beliebtheit. Vielen Formen ist der unumgängliche Bügel gleich aus Stroh angefügt; an anderen ist der Kopf so tief eingedrückt, daß sein Rand einen Bügel bildet. Große Stroh- und Kofshaarplatten werden durch drei bis vier ringsumlaufende Falten zu barettartigem Toques geordnet, welche ebenfalls ganz gerinuer Ausstattung bedürfen.

Helle Hüte sieht man vorläufig noch wenig, sie dürften der wärmeren Jahreszeit als Ergänzung duftiger Sommer-Toiletten vorbehalten sein. Aufsaftend viel tritt Grau in die Erscheinung, gehoben durch farbigen Band- oder Blumenschmuck. Sehr fein wirkt ein zartes Korallenrot zu Grau. Dann ist wieder viel Schwarz-Weiß bemerkbar; weiß als Kopf, schwarz als Rand, dazu die Garnitur in einer der beiden Farben. Lila in allen Abtönungen vom dunklen Heliotrop bis zum hellen Mäge, Braun, Moos- und Olivgrün, in lichten Tönen Pastellblau, Papierblau und Rosa treten daneben lebhaft in die Erscheinung. Wunderbar gewagt sind oft die Farbenzusammenstellungen. So sahen wir an einer dunkel-olivgrünen Toque, deren Rand ein diskret farbig durchwirktes Band umschlang, die eine der hochstehenden langen Federn braun, die andere pfauenblau gewählt; die Bügelgarnitur war aus olivgrünem Sammet hergestellt. Eine moosgrüne Glockenform mit grünem Blätterfranz um den niedrigen runden Kopf zeigte einen links hochstehenden Strauß aus rosa und roten Rosen mit Heliotrop untermischt; Innen-Garnitur aus moosgrünem Tüll. An einer schwarzen barettartigen, länglichen Toque bestand die ganze Ausstattung in einem schwarzen, bunt durchwirkten Band um die Krempe und einer durch diese gesteckten schön gebogenen, schwarzen Feder. Ueberhaupt liegt eine außerordentliche Kunst darin, die meistens langen Straußfedern so zu biegen, daß sie hochstehen und zugleich grazios seitwärts oder hinten herabfallen. Neben Straußfedern und sehr breiten, schön gezeichneten Rosen für einfachere Toques begegnet man auch viel Kronen- und Paradiesreibern in sehr vollen Büscheln, wobei es für gleich gilt, ob das Arrangement sich auf der rechten oder linken Seite zu seiner vollen Höhe erhebt. Oft sieht man, im Gegensatz zur früheren Gepflogenheit, die Hauptgarnitur rechts angebracht, während links eine kleine Schleife oder ein Strauß die Ergänzung bildet. Dem Vorschreiten der wärmeren Jahreszeit ist ein sehr reicher Blumenschmuck vorbehalten welcher sich, den Federn gleich, in langen Gehängen nach rückwärts über den Bügel legt. Augenblicklich aber werden für die Bügel-Garnitur mit Vorliebe Schleifen und Rosetten aus Chiffon, Band oder Sammet verwendet, wenn man ihn nicht unter Gefältel und reicher Küschenerzierung aus farbigem oder weißem Malines-Tüll verbirgt, wie Abb. 4 es darstellt; es ist dies eine ganz besonders beliebte Art der Ausstattung.

Um nochmals auf die Blumen für die eigentlichen Sommerhüte zurückzukommen, so sei betont, daß die falschen, fremden Farben zugunsten der naturgetreuen mehr und mehr verschwinden. Neben Rosen werden Kamelien, Levkojen, Stiefmütterchen, Rotdorn und dergleichen in den Vordergrund treten. Man denke sich eine kleine Glockenform aus hellrotem Stroh mit einem Kranz aus abwechselnd weißen und roten Rotdornstüpfen und ihrem natürlichen Laub garniert, einen runden, aufgeschlagenen Strohhut, wie Abb. 4, mit Levkojen in Rosa, Hell und Dunkelrosa ausgefattet und eine barettartige Toque aus weißem Kofshaar mit einem Doppelfranz aus roten und weißen Kamelien oder rosa und gelben Rosen umschlossen.

Einfache Hüte zum täglichen Gebrauch und für die Reife erhalten Bandgarnituren, für die man gerne zwei verschiedene Farbtöne ineinander verarbeitet. Neben den Rosen sind hier Schmuckstücke aus farbigem Perlmutter das Neueste. Da gibt es große runde und viereckige Knöpfe, runde und eckige Schnallen in verschiedenen Größen, Muschelagrasfen und Nieselnadeln mit runden und länglichen Köpfen, die sowohl dem praktischen Zweck der Befestigung wie auch als Zierrat dienen. Diesen Perlmutternadeln machen solche aus blondem Schildpatt Konkurrenz; beide vermögen auch einem ganz einfachen Hut einen hochmodernen Chic zu verleihen.

Zum Schluß noch einige Worte über unsere Modellhüte. Der Hut mit dem runden Melonenkopf, Abb. 1, zeigt den letzteren mit lila Atlas bekleidet, dessen Farbenton dem Stroh der Krempe entspricht. Blaugroße Rosen mit grünem Laub ergeben die reiche obere Garnitur, den Bügel decken lila Samtschleifen und ein zweiter runder Rosentuff.

Die Vorlage zu Abb. 2 ist aus olivgrünem Stroh mit gleichfarbigem hellabgestuften Straußfedern zusammengestellt, welche auch den Bügel hinten vollkommen decken. Um den Kopf legt sich ein schwarz-weiß gestreifter Seidenschrägstreifen.

Der Hut aus hellblauem Stroh, Abb. 3, zeigt reiche Blumen-Garnitur aus rosa Rosen und Bergknechtchen, welche sich auch zwischen die hintere Doppeltrempe legt und dazu volles Schleifen-Arrangement aus hellbraunem Liberty-Band. Ganz grau in zwei Tönen präsentiert sich die Vorlage zu Abb. 4. Die beiden hochstehenden Straußfedern und die dicke Tüllrüsche auf dem Bügel vertreten, wie ersichtlich, den dunkleren Ton, während die Kofshaarform- und der Stoffknoten, welcher die Krempe vorn zusammenfaßt, ganz hell gehalten sind. Von dem Stoffknoten hebt sich eine grünlich schillernde Perlmutter-Agraffe ab.